



CARL-FRIEDRICH-VON-WEIZSÄCKER-GYMNASIUM
BARMSTEDT / RANTZAU

Elternbrief *a k t u e l l*

Barmstedt, den

25.01.2012

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Personalversorgung unserer Schule und der daraus resultierende Unterrichtsausfall entwickeln sich offenbar zum beherrschenden Thema dieses Schuljahres. So stehen uns auch zum Halbjahreswechsel wieder nennenswerte Veränderungen bevor, die ich Ihnen nachstehend kurz erläutern möchte.

Auf der einen Seite kristallisiert sich heraus, dass wir leider weiterhin nicht mit einer Rückkehr Frau Kappes und Frau Waeders rechnen dürfen. Frau Kanis ist dagegen seit einigen Tagen in Mutterschutz und wird nach der Geburt ihrer Tochter in Elternzeit gehen. Frau Zimmermann wiederum hat ganz überraschend zum Halbjahr die Möglichkeit bekommen, künftig zusammen mit ihrem Mann an derselben Schule zu unterrichten, und schließlich laufen noch die Verträge der Herren Lambrecht, Meyer und Wandelburg aus.

Die beiden letztgenannten Kollegen bleiben uns aber trotzdem erhalten, weil hier Mittel aus dem Vertretungsfonds eine Vertragsverlängerung ermöglichen. Zudem werden zwei neue Lehrerinnen unser Team verstärken, die nach erfolgreichen Examina aus Niedersachsen zu uns kommen. **Frau Dr. Mucke** unterrichtet die Fächer Chemie und Biologie, **Frau Portalas** Kombination lautet Englisch und Geografie. Ich wünsche beiden Kolleginnen einen guten Start am von-Weizsäcker-Gymnasium!

Im Gesamtergebnis können wir damit zumindest den Status Quo halten und haben uns zudem perspektivisch in relevanten Fachbereichen verstärkt. Die Kehrseite der Medaille ist natürlich der erneute Wechsel von Lehrkräften in vielen Klassen und die daraus resultierende Notwendigkeit, einen deutlich veränderten Stundenplan zu erstellen. Denken Sie aber bitte auch daran, dass ein Teil der Änderungen sich aus den in einer Reihe von Fächern ganz regulär zum jeweiligen Halbjahreswechsel anstehenden Umstellungen ergibt. Hintergrund sind hier die zugehörigen Regelungen der Kontingentstudentenafel, so, wie die Schulkonferenz sie beschlossen hat. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Verständnis und bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die Bereitschaft, im Interesse der Schülerinnen und Schüler sehr kurzfristig neue Aufgaben zu übernehmen.

Eine zweite Information bezieht sich auf die bevorstehenden Zeugnisse. In den vergangenen Jahren betrafen die bildungspolitischen Neuerungen im Land auch dieses Thema, in der in den Medien verbreiteten Kurzfassung lautete es: Das Sitzenbleiben wird abgeschafft. Tatsächlich gab und gibt es sehr wohl nach wie vor Versetzungsentscheidungen, konkret am Ende der 6. Klasse sowie vor dem Wechsel in die Oberstufe (G8: Klasse 9, G9: Klasse 10). Für die übrigen Jahrgänge der Sekundarstufe I gilt vom Ende dieses Schuljahres, dass es eine Versetzung unter Vorbehalt gibt. Konkret heißt dies, dass bei unzureichenden Leistungen der Schüler/die Schülerin probeweise in die nächsthöhere Klasse aufsteigt, um innerhalb des ersten Halbjahres die bestehenden Leistungsdefizite auszugleichen. Gelingt dies nicht, muss der ursprüngliche Jahrgang wiederholt werden. Um Ihnen hier rechtzeitig ein Signal zugeben, führen wir zum Halbjahr die Zeugnisbemerkung: *Die Versetzung ist gefährdet.* wieder ein.

Mit freundlichen Grüßen

EDE-MENZLER-WEG 6, 25355 BARMSTEDT

TELEFON: 04123 / 90020

FAX: 04123 / 900226

gez. *Wolf R. Salbrecht*